



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1908**

583 (14.12.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-337373](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-337373)

General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
 70 Pfennig monatlich. Ostgericht 30 Pf. monatlich. Sonntags 10 Pf. wöchentlich. Einmalig 3 Pf. wöchentlich. Einzel-Knummer 8 Pf. (Mannheimer Volksblatt.)
Telegraphen-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“.
Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Kannheimer Druckarbeiten) 841, Redaktion 877, Expedition und Verlagsbuchhaltung 818
Subskription: Die Kolonial-Beilage... Die Kolonial-Beilage... Die Kolonial-Beilage...
Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.
Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)
Eigene Redaktionsbureau in Berlin und Karlsruhe.
Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 5 Uhr.

Nr. 583. Montag, 14. Dezember 1908. (Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

Telegramme.

Riderlen-Wächter.

• Berlin, 13. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Wegen den kaiserlichen Gesandten in Bukarest, v. Riderlen-Wächter wurden in mehreren Blättern Angriffe gerichtet, die seine häuslichen Verhältnisse betreffen. Wie wir erfahren, hat eine erneute Prüfung der Sache die Haltlosigkeit der Beschuldigungen ergeben. Gegenüber der Behauptung, daß v. Riderlen-Wächter nur auf kurze Zeit auf seinen Bukarester Posten zurückkehren werde, sind wir in der Lage mitzuteilen, daß der Genannte zurzeit noch mit einigen besonderen Arbeiten im auswärtigen Amt beschäftigt ist, dann aber seinen Posten in Bukarest wieder übernehmen wird.

Der Feldzugsplan des Kaisers gegen die Buren.

London, 14. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.) In der Sonntagsnummer des Londoner „Magazine“ kommt Hr. Wright wieder auf die Geschichte des Feldzugsplans des deutschen Kaisers gegen die Buren zu sprechen, den dieser an die Königin Victoria geschickt habe. Wright teilt unter anderem folgendes mit: Er habe früher den Kaiser gleichfalls für einen geborenen Journalisten gehalten, der nur ganz zufällig Monarch geworden sei, eine Auffassung, die heute noch sehr in England verbreitet ist. Als er aber den Kaiser persönlich kennen lernte, habe er diese Ansicht geändert, da er erkannte, daß der Kaiser der bestunterrichtete Mann der Welt sei. Der Publizist erzählte weiter, daß er mit dem Kaiser auf der Terrasse des Schloßes von Windsor über den Plan gesprochen habe, den dieser gegen die Buren entwarf, der dem von Lord Roberts entwickelten, wie der Herrscher sagte, eine so große Ähnlichkeit gehabt haben soll. Wright wendete sich an den Kaiser mit der Frage, was die Leute in Deutschland dazu sagen würden. Sie würden ihn vielleicht abscheuen. Der Kaiser antwortete lächelnd: „Das könnte schon geschehen.“

Chamberlain.

London, 14. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Sekretär der Tarifkommission erklärte gestern abend, daß er der einzigen Tagen eine längere Unterredung mit dem ehemaligen Kolonialminister Chamberlain hatte und daß der Minister sich namentlich besser befand als je zuvor. Er sei von seiner Krankheit wieder völlig hergestellt.

Die Krise auf dem Balkan.

• Konstantinopel, 13. Dez. Die Pforte richtete am 10. Dezember eine Note an die russische Botschaft, in welcher sie erklärte, dem in der Note an die Botschaften vom 3. Oktober gemachten Vorschläge betreffend die Beurteilung der mazedonischen Gendarmerie auf unbestimmte Zeit zustimmen. Die Pforte behält sich die Regelung der Entschädigung der zurückberufenen Offiziere vor und gibt ihrer Befriedigung und ihrem Danke für die von den Offizieren geleisteten Dienste Ausdruck.

Die Dynamitexplosion in Unter-Obispo.

• Colon, 13. Dez. Die Dynamitexplosion trug sich in Unter-Obispo, an der Panamakanalstraße zu. Viele Leischnamen sind unter den Trümmern begraben.

• Colon, 13. Dez. Neuzug Nachrichten zufolge wurden bei der Explosion in Unter-Obispo 10 Personen getötet und 50 verletzt. Die meisten Opfer sind Spanier. Die Explosion wird auf eine zufällige Entzündung des Dynamits vor Beginn der beabsichtigten Sprengarbeiten zurückgeführt. Infolge der Erschütterung explodierten weitere Ladungen, im ganzen 27 Tonnen Dynamit.

• Wiesbaden, 13. Dez. Bei einer gestern von hier aus unternommenen Nachtfahrt wurde der Ballon „Mainy-Wiesbaden“ im Nebel durch eine Boe auf die Erde geworfen, wobei beide Insassen, Hauptmann Eberhard und Herr Krause aus Wiesbaden hinfällig wurden. Beide blieben unverletzt. Der Ballon entlag in nordöstlicher Richtung. Dem Kuffhaber wird eine gute Belohnung zugesichert. Meldungen sind zu richten an Hauptmann Eberhard-Wiesbaden.

• Berlin, 13. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: In Deutschostafrika sind vom 2.–11. Dez. zwei weitere Eingeborene an Pest erkrankt.

• Berlin, 13. Dez. Gegen die Wirtschaftlerin Heumann wurde in ihrem Geschäftslokal in der Breitestraße heute Vormittag ein Raubmord verübt. Der Täter, der Schleifer Weiland, wurde ergriffen.

Engerer Ausschuss der national-liberalen Partei.

• Karlsruhe, 13. Dez.

Die heutige Sitzung des engeren Ausschusses, an der auch Vertreter der national-liberalen Parteipresse teilnahmen, beschäftigte sich u. a. mit dem Fall Rödel und der Angelegenheit Rösch-Rand. Die Sitzung war auf halb 12 Uhr in die „Vier Jahreszeiten“ einberufen worden. Nachdem die Versammlung durch den Vorsitzenden des engeren Ausschusses, Landgerichtsdirektor Obkircher, eröffnet worden war, übergab dieser zu Punkt 1 der Tagesordnung: Besprechung des Falles Rödel den Vorsitz dem Oberbürgermeister Dr. Göttinger. Die in durchaus ruhiger und sachlicher Weise geführte Aussprache währte vier Stunden. Als einmütige Meinung des engeren Ausschusses zu der vorliegenden Frage ergab sich:

„Die Versammlung verabschiedete ihren Richter Dr. Obkircher ihres vollen Vertrauens u. billigte seine Ausführungen über den Fall Rödel.“

Der Generalsekretär des Oberbürgermeisters wurde allgemein in dem Sinne aufgefaßt, daß er nur eine Warnung der Lehrer bezweckt habe. Gleichwohl wurde von verschiedenen Seiten nicht verkannt, daß die Form des Erlasses den Anschein erwecken könne, als ob er in einer zu mißbilligenden Weise das Recht der Lehrer zur freien Meinungsäußerung, auch wenn solche in angemessener Form erfolge, beeinträchtigen wolle.

Dabei gab die Versammlung ihren Sympathien für die Erfüllung der berechtigten Wünsche des Lehrerstandes, wie sich für solche die natl. Fraktion auf dem letzten Landtag ausgesprochen hat, von neuem Ausdruck.

Eine Resolution wurde nicht gefaßt. Hierauf übernahm Landgerichtsdirektor Obkircher wiederum den Vorsitz, um des Ablebens des Fabrikanten Dillenius-Pforzheim zu gedenken, der sowohl Mitglied des engeren Ausschusses wie des geschäftsführenden Ausschusses der national-liberalen Partei war. Die Versammlung erhob sich zum ehrenden Gedenken des Verstorbenen von ihren Sitzen. Anstelle Dillenius wurde Professor Lang-Pforzheim in den geschäftsführenden Ausschuss der Partei gewählt.

Bezüglich der Behandlung der Vörracher Frage ergab sich in allen Punkten volle Einmütigkeit des engeren Ausschusses und einmütige, widerspruchslos Zustimmung zu den Schritten der Parteileitung.

Die Sitzung wurde halb 6 Uhr geschlossen. Die nächste Sitzung des engeren Ausschusses wird voraussichtlich am 6. Januar stattfinden.

Politische Uebersicht.

• Mannheim, 14. Dezember 1908.

„Keine Ueberhaftung im Flottenbau.“

Unter diesem Titel gibt Vizeadmiral a. D. Gölter in einem Berliner Blatt seine Meinung über die bei uns im Bau befindlichen neuen Linienfahrzeuge kund. Er hält diese „Dreadnoughts“, mit welchen ein Sprung im Verdrang von 18 000 auf 19 000 Tonn. gemacht werde, für einen ganz neuen, sehr abweichenden Typ. Ihm erscheint eine Reihe von Unvollkommenheiten und selbst Fehlern, die die Kampfkraft herabsetzen, durchaus nicht ausgeschlossen, und so legt er nahe, eine Baupause von 1–1½ Jahren eintreten zu lassen, um zunächst Erprobungen mit den fertigen Schiffen dieser Art („Raffau“-Klasse) vorzunehmen. Den Ausergewöhnlichkeiten in den technischen Verhältnissen müsse mit Umsicht Rechnung getragen werden; das Flottengezeß dürfe schließlich nicht dazu zwingen, gegen die Vernunft zu handeln, u. s. w.

In der „Korrespondenz“ schreibt zu diesen Vorwürfen Kontradmiral z. D. S. Siege: Das sind schwere Vorwürfe gegen die Marineverwaltung, welcher man unterstellt, daß sie sich und die Volksvertretung leichtfertig in dieser

„Dreadnought“-Abenteuer gestürzt und Hunderte von Millionen damit zu vergeuden im Begriffe sieht. Es würde zu weit führen, die aufgestellten Behauptungen im einzelnen zu behandeln. Mit seiner einseitigen Verherrlichung des Kleinkrieges zur See, den Vizeadmiral a. D. Gölter auch diesmal preisgibt, steht er bekanntlich in der deutschen Marine allein. Auch der neuerdings aufgestellte Grundsatz, „eine kompakte Schlachtschiffreihe sei kein Kriegsmittel, um eine weit-ausgedehnte Handelschiffahrt zu schützen“, bedarf nicht erst der Widerlegung. Im höchsten Grade bedauerlich ist, daß man es unternimmt, ohne Beweise zu geben, bloß weil nach rein persönlicher Auffassung Unvollkommenheiten nicht ausgeschlossen sein sollen, Vorwürfe gegen unsern Flottenbau zu erheben und Mißtrauen gegen unsere Seekriegsgründung zu verbreiten. Vorwürfe und Mißtrauen, welche bei der gegenwärtigen schwierigen politischen Lage doppelt verhängnisvoll wirken können.

Das XX. Jahrhundert.

Das Organ der Reformkatholiken, hört mit dem 1. Januar 1909 auf zu erscheinen. An der Spitze der Nummer 50 vom 12. Dezember finden wir folgende Mitteilung an die Leser:

Die Unklarheit der Verhältnisse: die andauernde Ungleichgültigkeit des Laienpublikums in rein geistigen und religiösen Fragen und der bleibende Druck des seit dem Erscheinen der „Enchiridion“ ungeschwächten katholischen Machtsystems berauben uns der Garantien, die wir für den dauernden und erfolgreichen Fortbestand des „XX. Jahrhunderts“ nötig erachten. Insbesondere ist die Zahl tüchtiger und überzeugungstreuer Mitarbeiter so zusammengestürzt, daß die wenigen sich ausfinden lassen, für die Dauer die Zeitschrift sowohl auf einer angemessenen literarischen Höhe zu halten, als auch in wahrhaft fortschrittlich-katholischem Sinne weiterzuführen. Wir lösen darum nach reiflicher Erwägung den „Vertrag des XX. Jahrhunderts“ auf und stellen vom 1. Januar 1909 an das Erscheinen der Zeitschrift ein. Selbstverständlich wird durch diesen Akt die fortschrittliche Gesinnung und die fernere Tätigkeit unserer treu gebliebenen Gelehrten und Mitarbeiter im Dienste des fortschrittlichen Katholizismus nicht im geringsten berührt. Sie hoffen dadurch lediglich Zeit und Ruhe zu gewinnen, zu größerer, umfassenderen Arbeiten.

Das Zentrum wird triumphieren und triumphieren wird der Vatikan. Die brutale Gewalt hat wieder einmal über den freien Geist einen Sieg davongetragen, einen Augenblicksflieg, denn es ist unmöglich, daß die Wahrheit auf die Dauer unterliege. Man kann sie unterdrücken und knochen, aber nicht töten. Gutes Leben wird aus dem Vorgang deutlich, wie schwer der Gesinnungsdruck des Ultramonikanismus auf den gebildeten katholischen Laien lastet. Sie sind offenbar nicht nur lau, sie sind zu feige und furchtsam, sich öffentlich zu den Anschauungen des „XX. Jahrhundert“ über das Verhältnis von Religion und Kultur zu bekennen, die sie im Herzen teilen. Man hört nur einmal gebildete Katholiken über die Enchiridion reden, aber sie wagen es nicht, offen für ihre freieren Auffassungen einzutreten und die Männer zu unterstützen, die Führer auf neuen Wegen sein wollen. Wir kommen noch auf die Sache zurück, sobald die Zentrumsdirekte gesprochen hat. Ausdrücklich bedauern wir, daß die führenden Männer der reformkatholischen Bewegung ihr Organ nicht halten konnten, es war gut geschrieben, im Geiste mutiger Wahrheitsliebe, feuriger Begeisterung für eine gute Sache seitens

Badische Politik.

Engerer Ausschuss der Freisinnigen Partei.

• Karlsruhe, 13. Dez. (Korrespondenz.) Heute Nachmittag fand zu gleicher Zeit wie die Sitzung des engeren Ausschusses der national-liberalen Partei die Sitzung des engeren Ausschusses der Freisinnigen Partei in Baden statt, in welcher die Streitfrage wegen Vörrach-Rand zur Erörterung gelangte. Eine Einigung mit den Nationalliberalen hat bisher noch nicht stattgefunden. Die Tagung war streng vertraulicher Natur.

Zum Fall Rödel.

• Bendorf, 13. Dez. (Korrespondenz.) Gestern abend nahm die Lehrerkonferenz Bendorf zur Frage der Regelung des Hauptlehrers Rödel Stellung. Die Konferenz hielt den Bericht Rödel auf der Dortmunder Lehrerversammlung wohl für richtig, aber nicht für vollständig. Rödel hätte bezüglich des Lehrplans sagen müssen, daß in den angezogenen Punkten bereits Wandel geschaffen werde und daß der Anfang hierzu bereits gemacht worden sei. Die Resolution der Wiesbader Konferenz war viel zu scharf und sei wohl unter Einfluß Rödel entstanden; eine derartige Sprache sei geradezu verwerflich. Auch die Resolution des Vorstandes des Badischen Lehrerversams sei in dieser Fassung nicht annehmbar. Namentlich die

hand. Trotz der verschiedenen anderen Besammlungen am

Verammlung abhalten, um zu dem neuesten Stande der An-

Sportliche Rundschau.

Automobilismus.

A.S.C. Eine Ausstellung der Pariser Automobil-Ausstellung,

An der militaerischen Lastwagen-Prüfungsfahrt (Subven-

Zusatzfahrt.

A.S.C. Einen Bennettpreis für Flugmaschinen stiftete

Aus dem Großherzogtum.

P. Reudenheim, 14. Dez. Der 24jährige letzte Maurer Franz

§ Pforzheim, 14. Dez. Der Tagelöhner Grimm aus

Letzte Nachrichten und Telegramme.

* Marburg, 13. Dez. (Priv.-Tel.) Gestern abend be-

* Köln, 13. Dez. Heute nachmittag brach auf bisher

Richtbüren, von Mitleid und Abgun, weg von der Welt des

Die nordische Kunst, vor allem die nordische Literatur

* Paris, 14. Dez. Der radikalste Abgeordnete Kreibitz wird

50jähriges Dienstjubiläum des Prinzen Leopold von Bayern

* München, 13. Dez. Anlässlich des 50jährigen Dienstjubi-

Während der Tafel erhub sich der Prinz-Regent zu einem

Von jeder bei der Prinzregent der Armee das Vorbild aller

Präsident Castro in Europa.

* Paris, 14. Dez. Mehrere Blätter kritisieren den Lang-

Drahtnachrichten unseres Londoner Bureau.

(*) London, 14. Dez. König Eduard hat sich bereit wieder

(*) London, 14. Dez. Der Royalität Korresp. der „Morning

Die asiatische Cholera in Europa.

(*) London, 14. Dez. Der Dampfer „Athen“, der gestern von

Wunsch nach möglichst engen und aufrichtigen seelischen

Warenhaus
KANDER
 G. m. b. H.
 Verkaufshäuser: } T 1, 1
 Neckarstadt, Marktplatz.

In allen Abteilungen
Spezial-Auslagen
 passender und praktischer
Weihnachts-Geschenke.

Lederwaren

Ein grosser Posten
 Damen-Taschen
 Herren- und Damen-Portemonnaies
 Zigarren-Etuis
 Brieftaschen und Toilettes
 in riesiger Auswahl

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
45 Pfg.	95 Pfg.	145 Mk.	245 Mk.

sonstiger Preis bis 6.50 Mk.

Schmucksachen

Grosse Posten
 vergoldete Damen- und Herren-Uhrketten
 Colliers mit Anhänger und modernen Gehänge
 für jedes Stück
5 Jahre Garantie
 für Haltbarkeit und gutes Tragen
 zum Ansuchen **125** Mk.

Echt Silber

800/000 gestempelt
 neueste Dessains mit starkem Griff

- Dessertmesser
- Dessertgabel
- Obstmesser
- Obstgabel
- Zuckersireuer
- Kompottlöffel
- Sardinengabel

90 Pfg.

- Brotgabel
- Fleischgabel
- Fischmesser
- Fischgabel
- Taschenmesser
- Taschenbürsten
- Broschen

Essbestecks, Tisch-Gabeln, Messer **185** Stück **1** Mk.

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoff	Mtr. 45 30 Pfg.
Noppstoff	Mtr. 75 65 Pfg.
Schwarz. od. farb. Cheviol	Mtr. 95 70 Pfg.
Kostümstoff	Mtr. 1.45 95 Pfg.

Anf Wunsch wird jede Robe in einen Carton gelagt

Seidenstoffe **125** Mk.
 Taffet und Louisines
 in allen modernen Farben
 Meter nur **1** Mk.

Leinen-Klöppel-Spitzen und **Einsätze**

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
28 Pfg.	48 Pfg.	65 Pfg.	95 Pfg.

Handarbeiten

Küchen-Überhandtuch vorgezeichnet Bürstentasche, vorgez. Korbdecke, vorgezeichnet	Tischläufer Milieux in Tall Commodendecke in Tall	1 Tischläufer vorgezeichnet 1 Tüllläufer 1 Betttasche
je 48 Pfg.	je 75 Pfg.	je 95 Pfg.

Rein leinene Klöppel-Ecken

nur erstklassige Handarbeit

Serie I	II	III
45 Pfg.	85 Pfg.	125 Mark

Rosengarten Musikverein Nibelungensaal

Freitag, den 25. Dezember, nachm. 5 Uhr
Volks-Konzert

Zur Ausführung gelangt:
Der Kinder-Kreuzzug.
 Musikalische Legende in vier Teilen nach einer Dichtung von Marcel Schwob.
 für Soli, gemischten Chor, Kinderchor, Orchester u. Orgel von Gabriel Pierné.
 Direktion: Herr Hofkapellmeister Hermann Kutschbach.
 Eintrittspreise: Reservierte Plätze: im Saal Mk. 2.—, 1.50, 1.—, im Stöckengang Mk. 1.—, auf der Empore Mk. 2.— und Mk. 1.—.
 Anmeldepreis für alle nicht reservierten Sitzplätze 50 Pfg., Stehplätze 40 Pfg.
 Anmeldungen durch Arbeitervorstände und Arbeitgeber bis 19. Dezember abends an den Vorstand des Musikvereins gelangen, finden besondere Berücksichtigung.
 Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt am Montag, 21. Dezember von 10—1 und 3—6 Uhr in der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel, O 2, 10, 82884

Vereinsnachrichten.

Der Deutsche Bankbeamtenverein, Zweigverein Mannheim-Ludwigshafen, beging am Samstag, den 20. November die Feier seines diesjährigen Stiftungsfestes in Form einer Abendunterhaltung mit darauffolgendem Tanz in den vereinigten Sälen des Volkshauses. Das Programm bot mannigfaltige Anekdote. Frau Anna Dornisch, Konzertsängerin von hier, die über eine sympathische Sopranstimme verfügt, erfreute die Anwesenden mit Liedern von Richard Strauß, Eugen Albert, Gounod und Wilhelm Kroll und legte mit dem Darbietenden ein schönes Zeugnis ihrer Gesangskunst ab. Herr Hofopernsänger Marx sang mit ausgiebiger Bassstimme und in bekannt humorvoller Weise heitere Lieder und Herr Hofkapellmeister Neumann-Hoditz unterhielt die Zuhörer durch vollendeten Vortrag von Dichtungen ernstlichen und heiteren Charakters aus dem Besten des Vereins, den Herren H. Baldauf, E. Galigsdorfer, W. Kroll und G. Hummelberger wurden instrumentale Vorträge — teils eigene Kompositionen — in vorzüglicher Weise gegeben. Sämtliche Darbietungen fanden teils der äusserst zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste wohlverdienten und reichen Beifall. Mit dem Vortrag eigener humoristischer Dialektgedichte des Mitglieds Hans Bäcklein fand das offizielle Programm einen wohlgeun-

T 6, 7

2 schöne Wohnungen, 4 resp. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort zu vermieten. — Näheres T 1, G, 2. Stad. Bureau, 10000

Augartenstr. 64
 Geräumige 3 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. 64464
 W. H. II. Stad. Bureau.

Wohnen Brahmstraße Nr. 12 (H. O. 111) (H. 11), 2 Zimmer, Küche u. Zubehör in bester Lage, per 1. April zu vermieten. Näheres Berg 4, 8111111. Anzeiger, 64. 67577

D 1, 3 C. W. Schmidt Nachf. D 1, 3

gegr. 1868 Schirmfabrik Telephone 3542
 empfehlen als praktische Weihnachtsgeschenke Neuheiten in
Regenschirme — Sonnenschirme
 En-tout-cas in allen modernen Farben
Spazierstöcke in reicher Auswahl u. allen Preislagen.
 Alles eigenes Fabrikat, daher billigste Preise. **5%**
 Ueberziehen und Reparaturen sofort. **5%, Cassa-Rabatt.** 78668

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haas Buchdruckerei.

genen Abschluss, worauf ein anschließender Tanz die Erscheinungen noch bis zum frühen Morgen beisammenhielt.
 Deutsche Geschichte von 1848—1871. Im zweiten, noch härteren, besuchten Vortrag über dieses Thema führte Herr Professor Dr. G. Köhler aus Frankfurt u. a. aus: Während die liberalen Norddeutschen auf stärkere Betonung der Monarchie in allen politischen Angelegenheiten, war der süddeutsche Liberalismus unter Kaiserlichem Einfluss viel radikaler. Wie die Franzosen durch die Revolution erst ein fest zusammengefügtes, eine Sprache sprechendes Volk wurden, wollten sie ein Großdeutschland, das alle deutschen Stämme, und nur sie, vereinigt. So standen die Dinge um 1848. In jener Zeit übte sich ein Häuflein süddeutscher Liberaler um Freiherrn von Gagern dem Gesamtliberalismus ab und dem Hoffen und der Befürchtung, dass nur durch Preußen die Verwirklichung des großdeutschen Planes zu ermöglichen sei. Da kamen die Märztag 1848. Unter der Hand der Ereignisse gab Friedrich Wilhelm IV. das Versprechen, eine Verfassung zu erlassen. Gerade darin erklärten die liberalen Süddeutschen die größte Gefahr gegen die Verwirklichung der deutschen Einheitsfrage. Hatte Preußen seine eigene Verfassung, so war der letzte Schritt um das innerlich festgefügte Staatsgebilde gelegt, und es wird schwer halten, dieses ganze Preußen zur Anerkennung einer alle Deutschen umfassenden Verfassung zu bewegen. Deswegen, das durch Abtrennung der deutschen Gebiete die deutsche Frage lösen helfen sollte, war der Todfeind alles Liberalismus. Aber in diesem Gagern lag der

beiden in Betracht kommenden Großmächte, dem Widerstreit der Ansichten der verschiedensten liberalen Gruppen und Gruppen liegt der Schlüssel der so vielversprechend begonnenen Freiheitsbewegung von 1848. Statt zusammenzugehen und über alle kleineren Meinungsverschiedenheiten hinweggehend die Gunst des Augenblicks zu benutzen, wählten die Abgeordneten in der Paulistirche zu Frankfurt erst mühsam eine Einigung unter sich erringen. Erst die Verhängung einer österreichischen Verfassung 1849 einigte die Führer dahin, dass jetzt nur noch Preußen als Haupt des erlöschenden deutschen Staates in Betracht kommen könne. Nun kam aber die schicksalhafte Frage. Die Verfassungskonvention, und daran scheiterten die liberalen Pläne. Friedrich Wilhelm IV. von Preußen war so vom Gottesgnadentum durchdrungen, dass er jeden Versuch, das Volk zur Regierung heranzuziehen, als revolutionäre Bestrebungen. Und dieser unglücklich angelegte Mann sollte aus den Händen des Volkes die deutsche Kaiserkrone annehmen? Das war von vornherein ausgeschlossen; und daran scheiterte die Bewegung von 1848. Die Reformer können aus dieser gedrängten Widerrede der Hauptpunkte erkennen, wie der gewandte Redner alle die Tatsachen ins rechte Licht rief, um zu zeigen, dass alles einfach so kommen musste, wie es kam. Kein Wunder, dass am Schlusse allerseitiges Händeklatschen und Bravo's ertönte.

„Saalbau-Variété“
 Heute Montag
 Vorletztes Auftreten des ges. derzeitigen Programms.
Im Salon des Löwenbändigers
 und die anderen Attraktionen.

Neues Operetten-Theater
 Telefon 1634 Mannheim Direktion J. Lassmann,
 Täglich abends 8 Uhr
Gastspiel Fritz Werner
Die Tippmamsell

Kolosseumtheater Mannheim.
 Montag, den 14. Dezember 8 1/2 Uhr. Zum dritten Male:
Die blonde Komtesse oder: **Die heimliche Einrichtung im Schlosse zu Mannheim.**
 Einleitend: **Waffenmusik** in 3 Akten v. G. Vanderfeiten.

Odenwald-Club
 Sektion Mannheim-Ludwigshafen
General-Versammlung
 am Donnerstag, 17. ds., abends 9 Uhr,
 im „Wilden Mann“, (Lokal d. Singvereins)
Tagesordnung:
 Rechenschaftsbericht.
 Neuwahl des Vorstandes.
 Voranschlag f. 1909.
 Verschiedenes.
 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht.
 Der Vorstand.

Ein 
Alkoholfreier Wormser Nektar-Weine
 unter dem Weihnachtsbaum sollte nirgends fehlen.
 Lager in sämtlichen Marken unterhält
W. Albers, „Reformhaus zur Gesundheit“ P 7, 18

Verlobungs-Anzeigen
 liefert schnell und billig
Dr. B. Baas Buchdruckerei G. m. b. H.

C. W. WANNER
 Englisches Magazin.
 Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich dem Artikel
Herren-Regenschirme Damen-Regenschirme
 besondere Aufmerksamkeit schenke.
Herren-Regenschirme Damen-Regenschirme
 in der Preisliste Mk. 9.50, Mk. 12.50, Mk. 16.50, Mk. 20.— und höher.
Herren-Regenschirme Damen-Regenschirme
 von der ersten englischen Schirmfabrik Charles Lavy & Co., London-Hamburg.
 Die Schirme dieser Firma genießen Weltruf in bezug **Dauerhaftigkeit**
 und **fashionabler Aufmachung.**
Herren-Regenschirme Damen-Regenschirme
 alle „Neuheiten“ der Saison sind soeben eingetroffen.
C. W. WANNER
 Breitestrasse MANNHEIM M 1, 1

Als nützlichstes
Pfaff-Weihnachts-Geschenk
 empfehle ich die allgemein beliebten und als
 vorzüglich anerkannten
„Pfaff“-Nähmaschinen
 welche mit den neuesten Verbesserungen ver-
 sehen sind und in Bezug auf Vollkommenheit
 unerreicht dastehen. — Reichhaltiges Lager bei
Martin Decker, A 3, 4
 vis-à-vis dem Theater. Telefon 1298.
 Kinder-Nähmaschinen in jeder Preislage

Bund zur Aufklärung von Deutschlands Frauen und Mädchen.
 Montag, den 14. Dezember 1908, abends 8 1/2 Uhr
 Dienstag, den 15. " " " " "
 Mittwoch, den 16. " " " " "
 im **Ballhaus am Schloß** (Zuh.: Jos. Würth).
Grosser wissenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag
nur für Damen
Minna Kube
 sozial-hygien. Schriftstellerin und Privatgynätrin,
 spricht über:
Wie erhalten wir uns gesunde, glückliche und schöne Frauen?
Wie werde ich schön?
Wie verhüten wir das Verblühen der Frauen?
Warum sind so viele Ehen unglücklich?
Tiebe und Ehe.
 Die Heiligkeit und Unantastbarkeit der Ehe.
 Die Erziehung zur wahren heiligen Ehe.
 Wen soll man heiraten?
 1. Warum gibt es so viele kranke Frauen und Mädchen?
 2. Können nicht die meisten Operationen bei Frauenleiden durch rechtzeitige Aufklärung und naturgemäße Behandlung vermieden werden?
 3. Die Krankheiten des weiblichen Geschlechts von den ersten Anfängen bis zu den schwersten Erkrankungen.
 4. Die Krankheiten der Weibstjahre: Dysmen, Blutungen, Krebs, Ovarien, Gemütsleiden, Verdauungsleiden.
 5. Die Befruchtung und Verhütung des beginnenden Gebärmutterkrebses durch eine sichere Methode.
 6. Die Sünden der Frauen gegen ihren eigenen Körper.
 7. Die Gefahren der Mutterschaft bei kranken Frauen.
 8. Wie erhält sich die Frau das Eheglück?
Eintritt 50 Pfennig
 Reservierter Platz M. 1.— u. M. 1.50.
 Jede Frau erhält wertvolle Aufklärung für ihr ganzes ferneres Leben! Nur für Frauen u. Mädchen über 18 Jahre.
Frachtbriefe aller Art, stets vorräthig in der
Dr. B. Baas Buchdruckerei.
 Ich habe meine Praxis nach **Mannheim**
T 1, 5 (Hotel Neckartal)
 verlegt. — Fernruf Nr. 669.
Dr. Strauch
 prakt. Tierarzt.

Markt & 2, 1. Hof-Pelzhandlung
Chr. Schwenzke. Teleph. 1309.
 Spezial-Geschäft Grösstes Lager fertiger Stücke
Pelzwaren. von den billigsten Preislagen bis zu den feinsten Fellarten.
 Neuanfertigung u. Umarbeitungen in bekannter Leistungsfähigkeit.
 61770

Zu Geschenken
 empfehle sämtliche
Lederwaren, Schulranzen etc.
 solideste Ware, billigste Preise
M. Bärenklau, E 3, 17.
 Grüne Markon.

Ankauf.
Zahle für von Herrschaften abgelegte Herren- u. Damen-Kleider a. Art Militär- u. Beamtenuniformen Schuhzeug, Möbel etc. etc.
die konkurrenzlos höchsten Preise
 (für bessere getr. Kleider extra hohe Spezialpreise)
 da durch den enorm grossen Bedarf meiner 4 gr. Münchener und biesiger Spezialitäten-Geschäfte selbige dringend benötigt.
 Ged. Offert. per Post od. Telefon auch von auswärts erbitet
Selig, E 4, 6 (nur Eckladen)
 Telephon 4178.
 Streng reelle und pünktliche Ausführung jeden Auftrages zugesichert.

Trauringe
 ohne Lötfluge
 aus einem Stück gestanzt. D. R. P. Massiv gestanzt gestempelt in allen Breiten und Grössen zu Mark 5—25 das Stück.
Jedes Brautpaar
 erhält im Dezember eine „Hohennube“ oder einen **Wecker gratis.**
 Gravieren sofort und gratis.
Trauring-Kraut, R 1, 9/10
 neben Schuhhaus Wanger. 78092

Stellen finden
 Von allen einschlägigen Versicherungs-Gesellschaften mit konkurrenzlosen Bedingungen sowie von den **Bezirk Mannheim und Umgebung** eine gebräuchliche **Veranstaltung** als
Bezirks-Inspektor
 gesucht. — Nebenamtlichen Charakter, event. auch Nebenberuf, die reichlich Gehalt und energisch arbeiten und den hohen Werten haben, für mit unserer Unterstützung nach erfolgter Unterzeichnung eine Lebensversicherung zu schließen, ist beste Gelegenheit zur Begründung einer angenehmen Existenz mit reichem Gehalt, Provisionen und Pensionen arbeiten. — Rückständige Offerten mit Angaben über vorherigen Lebensgang unter P. T. 1281 an Taube & Co., Frankfurt am Main erbeten.

Kaufe getr. Kleider
 Sack-, Rock-, Kleid-, Hüte-, Pelz-, Möbel-, Brillen-, Gold-, Silber-, Uhren-, sonstige sämtlich für mein hiesiges Geschäft, bessere Kleider zum Versand nach Ausland.
Zahle den höchsten Preis
 für sämtliche Angebote. Gef. Bestellung erbitet
Brym, Jungbushstr. G 4, 13 laden.
 Komme auch außerhalb, Kaufe auch Parfumswaren.

Ankauf.
Ich kaufe
 von Herrschaften abgelegte Kleider.
 Sack-Anzüge, Gehrock u. Frack-Anzüge, Westen, Sommer- und Winter-Hierdenkleider, Damenkleider, Schuhe, Mäntel u. dergl.
 Partiewaren aller Branchen und große Posten Schuhe.
 Um zahlreiche Offerten per Post bitte
oder per Telephon 4310.
B. Nass; G 3, 17, im Laden.

Verkauf.
 In Badenheim Wohnhaus, Ecke, in verkehrreicher Lage fast neu mit Boden u. grober Werkstätte, geeignet für Geschäfte, jedes Branche, preiswert zu verkaufen.
 Gebr. Zwingersberger, Badenheim. 67432

Gelegenheitskauf:
 Gebrauchte Möbel aller Art verkaufen billigst.
Serff & Brajelmann,
 Zagerhaus, K 2, 11, 67455

MANNHEIM
 Strohmarsk 04, 6 D
RUDOLF MOSSE
 Annoncen-Annahme für alle Zeitg. d. In- u. Ausland.
Vertreter-Gesuch!
 Eine erste norddeutsche Zigaren-Fabrik, die in der Provinz von 50 RT. bis 200 RT. d. Zigaretten fabriziert, sucht einen tüchtigen
Vertreter
 für ihre Fabrikate, welcher bei der besseren Händler-Kundschaft leicht mehrere Tausend aufbringen kann. Gef. ausführliche Off. unt. G. K. 1123 Rudolf Mosse, Rech. erbeten.

Herrenzimmer

Selten grosse Auswahl Moderne Bücherschränke... Mk. 108.—

Reis & Mendle

Zu Weihnachtsgeschenken... 3998.

Ein- u. Zweifächer-Schürzen... 6657

F. Kautmann, Sattler... L. 12, 8.

Nur Herren-

Stärkwäsche nimmt die Original-Pariser-Neuwäscherei

Maraninchi-Mangin: P. Schnepf, 4, 2. — Tel. 2577

A. Jander

F 2, 14 Pflanzen F 2, 14 gegenüber der Hauptpost.



Gummi-Stampel eigenes Fabrikat.

Gegen Sommerprossen u. Hautunreinigkeiten... 63989

Ocelescus-Creme Ocelescus-Seife... 63989

Heinr. Urbach Spezial-Damenfrisier-Salon... 5868.

Damenhaube

Ch. Ahrens, F 4, 18, 3 Zt., fertigt unter Garantie... 7.— an.

Wen's juckt,

Wunderbare Erfolge bei Hauterkrankungen... 7.— an.

Wunderbare Erfolge

Bei Hauterkrankungen aller Art... 7.— an.

Zu Weihnachten... 1933.

Hellmann & Heyd

R 1, 1 Marktplatz R 1, 1

empfehlen in grosser Auswahl

Damenkleiderstoffe.

Glatte und Fantasie-Gewebe in jeder Preislage für Kleider, Kostüme, Röcke und Blusen.

Schwarze Seidenstoffe für Kleider und Blusen

Farbige Seidenstoffe für Blusen

nur erprobte Qualitäten.

in aparten Dessins.

Unterröcke - Schwarze Damenschürzen - Echarpes

Weisswaren.

Leinen - Halbleinen - Crettonne - Shirting - Hemdentuch

nur allererste Fabrikate für Leib- und Bettwäsche

Damaste, Bettkattune, Barchente, Federleinen, Drelle, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Teegedecke, Kaffeedecken, Taschentücher, Flockkörper, Piqué, Federn, Daun.

Anfertigung sämtlicher Leib- und Bettwäsche.

Fertige Wäsche.

Damenhemden und Hosen, Nachtjacken, Anstandsrocke, Weiss u. farbige Betttücher, Oberbetttücher, Kissenbezüge.

Baumwoll- u. woll. Schlafdecken, Kamelhaardecken, Steppdecken, Bettdecken mit und ohne Bogen, Tüll- und Spachtelbettdecken, Tischdecken, Vorhänge, abgepasst und am Stück, Bettvorlagen.

Baumwollzeuge für Kleider u. Schürzen, Baumwollmull für Blusen u. Kleider.

Billigste Preise. Grüne Rabattmarken. Reelle Bedienung.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehle mein grosses Lager in

Uhren, Gold- und Silberwaren

Ringe, Broschen, Ketten, Medaillons etc. in allen Preislagen.

Taschen-Uhren, Schweizer u. Glashütter Fabrikate.

Schreibtisch-Uhren, Haus- u. Wanduhren in jeder Farbe und Stilart.

Bestecke, sehr geeignet für Weihnachtsgeschenke aus echt Silber und versilbert, nur erste Fabrikate.

Absolut grösste Auswahl am Platze.

P 1, 3 Cäsar Fesenmeyer P 1, 3

Breitestrasse. Telefon 1104. Breitestrasse.

Lohnzahlungsbücher für Minderjährige

empfehlen die

Dr. S. Haas'sche Buchdruckerei, S. m. b. H. • Mannheim, E 6, 2.

Sehr aparte billige

Zug- und Schlafzimmer-Ampeln

für stehend und hängendes Gasglühlicht von Mk. 18.— an in jeder Preislage

Wilh. Printz

O 3, 3. Telefon 768

D 1, 13 Georg Eichentler D 1, 13

Tel. 2184. — Mitgl. des Allg. Rabatt-Sparvereins. — Gegr. 1869.

Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft

Spezialität: Herrenhemden nach Mass, sowie auch in jeder Weise stets am Lager Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Kohlen u. Koks J. K. Wiederhold

Luisenring 37. Telefon 616. Anz. aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim.

- Gen. 25. Tagl. Gd. Weich e. T. Julie Maria. 26. Eintraher Joh. Meier e. S. Albert. 27. Schlosser Adam Kling e. S. Wilhelm. 28. Nigarrenfabrikant Gd. Jacob e. T. Maxianne. 29. Kupfermeister Joh. Hieronymus Ober e. S. Herman. 30. Bureaubeamter Aug. Meune e. T. Marie. 31. Tagl. Daniel Ervetsbach e. S. Karl Josef. 32. Rm. Franz Högler e. S. Kurt Irma. 33. Herr Joh. Ludwig Hofmann e. S. Ludwig Theodor. 34. Herr Joh. Rudolf Herzig e. T. Maria Anna. 35. Buchdrucker Gd. Diehl e. T. Irene Margarete. 36. Dienstant. Jakob Vehn e. T. Edeltraud Anna Irma. 37. Ledder Bernh. Wolomb e. S. Herman. 38. Tagl. Gd. Wilh. Karl e. S. Georg Wilhelm. 39. Rechner. Frz. Joh. Weber e. T. Franziska Bernhark. 40. Kaufherr Gd. Müller e. T. Julie. 41. Kammwärtin Joh. Gerber e. T. Apollonia. 42. Wagenwärtergeh. Adolf Gutmann e. S. Adolf Josef. 43. Theodor. Ferd. Gög e. S. Friedrich. 44. Müller Lud. Rieger e. T. Lisa Johanna. 45. Kürschner Alois Gd. Pflanz e. S. Kurt Alois. 46. Händler Philipp Karl Lang e. T. Anna Maria Christ. 47. Metzger Weis e. S. Julia. 48. Bureauhilfe Gd. Engel e. T. Marg. Julie. 49. Hellenbauer Joh. Gd. Weich e. T. Elie Marie. 50. Schlosser Joh. Jakob Gullab e. T. Wilhelm. 51. Maschinenformer Wilh. Adersmann e. T. Marie Rosa. 52. Schlosser Adam Weich e. S. Christian. 53. Bahnarb. Christ. Weber e. T. Johanna. 54. Haddl. Joh. Joh. Klein e. S. Josef Johann. 55. F. H. Adam Stumpf e. S. Emil. 56. Former Joh. Gd. Weich e. T. Maria Maria Gerl. 57. Vermittler Frz. Kautmann e. T. Juliane Maria Gerl. 58. Maler und Läufer Friedr. Adolf Haug e. S. Wilhelm. 59. Hofenarb. Joh. Ambrosius Heller e. S. Oskar. 60. Wagenführer Augustus Hieron. Hofmann e. S. Oskar Artur. 61. Bahnarb. Joh. Karl Wieland e. T. Maria Karoline. 62. Referendar Frz. Kautmann e. S. Lud. Josef. 63. Sekretär Maria Karl Konz. Schweighard e. S. Karl Emil Heinrich. 64. F. H. Gd. Gög e. T. Elise. 65. Finanzamtmann Emil Gög e. S. Walter Otto. 66. Bahnarb. Joh. Freund e. S. Ludwig. 67. Maler und Fänger Mathias Delbougne e. S. Mathias Engelbert. 68. Fabrikant. Friedr. Aug. Althardt e. T. Emma Sina. 69. Eisenbrecher Adolph Joh. Kapriel e. S. Ludwig. 70. Schlosser Joh. Stranz e. T. Philippine. 71. Malermeister Karl Joh. Bamberg e. S. Karl Martin. 72. Rangierer Joh. Gd. Meyer e. T. Verin Carl. 73. Schmiedemhr. Joh. Joh. König e. S. Bruno Frz. Joh. 74. Tagl. Wilh. Barth e. T. Hans. 75. Robertson Joh. Gd. Gög e. S. Josef. 76. Eisenbrecher Christ. Karl Weich e. S. Josef. 77. Landwirt Christ. Lud. Ragen e. S. Maria. 78. Rm. Joh. Kög e. S. Josef Max. 79. 1. Richter H. Sinn e. T. Julie Hildeg. Johanna Rosa. 80. 1. Richter. Friedr. Joh. Weich e. T. Karola Maria. 81. Rm. Joh. Pfeiffer e. S. Hans Joh. Adolf. 82. Schlosser Emil Gög e. T. Rosa. 83. Schneider Alois Reinhardt e. S. Franz Heinrich. 84. Funder Joh. Christian Weich e. S. Karl Oskar. 85. Eisenbrecher Carl. Franz e. S. Maria Rosa. 86. Gader Gd. Ludwig e. T. Elisabeth Bertr. 87. Richter Aug. Weich e. S. Friedrich Wilhelm. 88. Schlosser Friedr. Wilh. Schölk e. S. Friedrich. 89. Stadtschreiber Frz. Jordan e. T. Margarete. 90. Rm. Friedr. Stiering e. T. Leopold Emma Rosa. 91. Wagenführer Joh. Gd. Bamberg e. T. Maria. 92. Richter. Karl Weich. Pfleger e. T. Frida Rosa. 93. Küchlenarb. Wilh. Ferd. Widmann e. T. Rosa Wilh. 94. Hauswart. Wilh. Weich e. S. August. 95. Hofenarb. Peter Schuler e. S. Josef. 96. Heidenreiter Joh. Kautmann e. S. Oskar. 97. Richter. Wilh. Gög. Weich e. S. Oskar. 98. Diensthilf. Joh. Weich e. S. Maria. 99. F. H. Gd. Friedr. Gög e. T. Karoline Rosa. 100. Holzschl. Anton Stupper e. S. Artur. 101. Richter. Friedr. Grund e. S. Friedr. Anton und e. T. Rose. 102. Wagner Carl Friedr. Gög e. T. Helene. 103. Tagl. Frz. Joh. Weich e. S. Johann Georg. 104. Schlechtbühnenführer Joh. August e. T. Julie Math. 105. Hofmeister Aug. Weich e. T. Antonie Heinrich. 106. Schlosser Adolf Weich e. T. Rosa. 107. Metallarbeiter Joh. Pfeiffer e. S. Rosa. 108. Cochinier. Friedrich. Gög. Conrad e. S. Guido Ant. 109. Schlosser Joh. Christ. Weich e. T. Olla Maria. 110. Tapezier. Frz. Friedr. Gög. Weich e. T. Rosa Weich. 111. Cochinier. Frz. Anton Weich e. T. Ida Rosa. 112. Richter. Joh. Karl Schuler e. S. Wilhelm Josef. 113. Berufsfeuerwehrm. Hans. Radel e. S. Carl Wilh. Rosenthal. 114. Gehrenspröfi. Carl Peter e. T. Olla. 115. Tapezier. Adam Weich e. T. Olla. 116. Schlosser Ernst Friedr. Gög e. T. Rosa. 117. Schlosser Joh. Schuler e. S. August Georg. 118. Rm. Wilh. Radel e. S. Joh. Frz. Wilh. 119. Tagl. Julius Gög e. T. Katharina Maria. 120. Weich. Gd. Weich e. T. Frida Rosa. 121. Schlosser Joh. Gd. Weich e. T. Olla Weich. 122. Tagl. Friedrich Weich e. S. Olla. 123. Schlosser. Friedr. Weich. Gög e. S. Walter Josef. 124. Tagl. Joh. Weich e. T. Marie. 125. Funder. Carl Weich e. S. Olla. 126. Tagl. Friedr. Wilh. Radel e. T. Katharina. 127. Richter. Joh. Weich e. T. Helene. 128. Wagenwärtergeh. Frz. Braun e. S. Franz Wilh.

Vermischtes.

Nächste Badische Wehlfälligkeits-Geld-Lotterie für Invaliden, Witwen und Waisen. Ziehung schon 9. Januar 1909. 2228 Berggewinne ohne Abzug. 69191

44000 M. 1. Hauptgewinn 20000 M. 2. Hauptgewinn 5000 M. 326 Gewinne 10000 M. 2690 Gewinne 9000 M.

Fottgans oder 2 Portionen täglich frisch geschlachtet, sauber gewaschen, je 10 Pfund Gold zu M. 4,75 franco und portofrei. 33000

Vinco als ganz vorzügliches und angenehmes Mittel bei Husten, Bronchitis, Darmverstopfung etc. als Hausmittel aufgenommen.

Schrauths Waschpulver gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife ist unstreitig das Beste

Feudenheim Reste Empfehlung meine frisch eingetroffenen prima Delontin-(Baumwoll-Kammel)-Reste, hochfeine Muster in Caro u. mit Bordüren, sowie Sammt-Reste in allen Farben zu äußerst billigen Preisen.

Theater- und Gesellschafts-Bücherei übernimmt Johanna Gau

Unterricht. Holin- u. Klavierunterricht wird gründlich erteilt.

Gebildeter Herr wünscht Briefwechsel mit netter unabhängiger Dame.

Strümpfe u. Socken werden rasch u. billig nach Mass gefertigt und angestrichelt bei J. Kühner jr., H. 1, 17.

Haararbeiten gewissenhaft und billig. Frau Friseurin Kindbaum.

Monogramme in Leder, Leder, Gold etc. in feiner Ausführung.

Institut u. Pens. Sigmund Mannheim, A 1, 1. In gesunder Lage, vis-a-vis d. Or. Schloss.

die Direktion. Der erteilt einem Real-Schüler d. unt. Klasse Nachhülfe.

Zither-Unterricht erteilt: Max Rosch. Gr. Waschstraße 61, part.

Geldverkehr. Darlehen gegen Bürgschaft von Lehrerbildung.

2. Hypothek Auf ein erkranktes Objekt in der östlichen Stadterweiterung.

Ankauf. Rentabl. Privathaus in guter Lage bei 10 000 M. Anzahlung zu kaufen gel.

Kaufe gebr. Möbel Betten wie auch ganze Einrichtungen z. d. höchst. Preis.

Gold Silber u. Gebisse. Goldschmied R 3, 5. Telefon 4009.

Prachtstück, Theater für Kinder, 8-14 Jahre, zu verkaufen. Preis 10 M.

Gelegenheit! Rent. Geschäftshaus in best. Lage des Vorderhofs mit 10 Zimmern.

Neuer Phonogr. m. Hörh. u. 90 Platten f. 60 Mark an v. Goethestr. 16, 5. St. 32005

Andersmanns Haarläufer zu höchsten Preisen Max Neumeister, O 7, 28. 67202

Gelegenheitslauf. Solide gearbeitete Divan u. Chaiselongue bill. zu verkaufen.

Ölgemälde billig zu verkaufen. 32612

Solide Pianos mit Eisenpanzer und Unterdämpfung von M. 420 an bei C. Hüther, B 4, 14. 64910

In verkaufen: 1 Sandtarrn, 1 Windmühle, 1 Treuer, 2 Dejmalmwagen.

Stellen finden Grösste und beste Stellenvermittlung für Mittel- und Süddeutschland.

Kaufm. Verein Frankfurt a. M. Stellenlose Kaufleute und Hausierer, welche über 10 M. bar verfügen.

Nebenverdienst. Für Zubereitung von Feuerversicherungen höchste Provision.

Inte-Säcke. Diese Seid-Säcke sind einen mit der Branche (neue und gebrauchte Säcke) bewanderten Herrn als Disponent.

Telephonistin. Tüchtige 1. Kraft, mit Bedienung von Fernsprechern bewandert, zum baldigen Eintritt in diese Fabrik gesucht.

Wädhchen, das schon kann und Handarbeit übernimmt gesucht v. 1. Januar.

Personal jeder Art für Herrschaften, Hotel und Restaurant, für hier u. auswärts sucht und empfiehlt.

Lehrlings-Gesuch. Gesucht wird per 1. Jan. 1909 ein berufsgenossenschaftliches Bureau ein Lehrling

Lehrling mit guter Schulbildung 100 monatliche Bezahlung. Offerten unter B. S. 67895 an die Exped. ds. Bl.

Stellen suchen. Verkäuferin aus der Spielwarenbranche, die auch sonstige Handarbeiten bes. in gutem Nähenvermögen.

Wirtschaften. Gutgelegene Wirtschaft in der Nähe des Rheins per bald an tüchtige Wirtschaftler zu vergeben.

Keller 67,25 f. Wein Keller 107. an verm. Näheres K 1, 10. Rappelt, 2. Stod. 67202

Zu Weihnachts-Geschenken empfehlen wir folgende in unserem Verlage erschienenen Werke: Mannheim 1907. Ein Gedenkbuch über das Jubiläum...

Grau Guthmann Bedenlepperin 22160 Burgstraße 19. 102890

Ausgelagte Forderung an Herrn Georg Rex, Rechtsanwalt und Automaten-Revisor hier, Trautentierstr. 21.

Bücher. Die höchste Preise für Bücher, Karten und Detail, Neuheit, Abfälle usw.

Einige neue kreuztartige Pianinos à 450, 475 und 500 Mark zu verkaufen.

Sonnenbrille, neu u. gebraucht, Kassetten, Reparatoren und Trausorte.

Buppen Ausverkauf D 1, 10. 67382

Geld Darlehen von Selbstgeber. Geld besorgt schnell u. diskret.

Zu verkaufen. Reutenhaus, Neubau, mit 4 u. 5 Zimmern.

Scharf & Hauk C 4 4. Pol. Kleider, Kommode, Anzug, Divan, Stühle.

Zu verkaufen! 1 Schuppi, 1 eiserne Kinderbettstühle u. Matratze.

Damen findendistr. Aufnahme. Gebraucht Kleidungsstücke, Kleider, etc.

J. A. Thelen E 1, 8 IV. Stod E 1, 8. Sprechstunden: 8-12 vorm. u. 3-8 nachmittags.

Reinberufung. dem Käufer nachgehenden wird, der angebotene Mark 3000

!! Möbelverkauf !! wegen Aufgabe des Geschäftes unsern Geschäft abzugeben.

Kassenschränke neu und gebraucht Corell, P 6, 20 67189

2 Hauswagen wegen Aufgabe des Artfells unsern Geschäft abzugeben.

Großh. Hof- u. Nationaltheater Mannheim.

Die vierte 32045 Volksvorstellung zum Einheitspreis von 40 Pf. für alle Plätze findet Mittwoch, 16. Dezbr. 1908 statt.

Gyges und sein Ring

Die auf Vorankündigung durch Arbeitgeber und Arbeiterorganisationen erfochtenen Karten sind bis nächsten Dienstag, nachmittags 6 Uhr an der Tageskasse II des Hoftheaters zu erlösen.

Ein kleinerer Teil der Karten zu dieser Vorstellung kommt nächste Mittwoch, 16. Dezember, mittags 12-1 Uhr an der Galleriekasse (gegenüber A 3) zum Verkauf. Berechtigten zu dieser Vorstellung sind Arbeiter, Arbeiterinnen und niedere Angestellte, deren Jahresverdienst 1800 Mark nicht übersteigt.

Mannheim, den 14. Dezember 1908.

Hoftheater-Intendantz.

Verein für Kinderpflege.

Die diesjährige Weihnachtsbescherung unserer Mitglieder findet statt, am Sonntag, den 20. Dezbr., vormittags 11 Uhr im Vereinshaus, Gutenberg 7.

Die Besuche aus die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins, alle Freunde des Vereins und die Angehörigen der Familien ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.

Weihnachtsbitte.

Der Unterfertigte bittet hiermit auch in diesem Jahr mit freundlichen Spenden ihm an die Hand zu geben, damit den armen, alten und verwaisenen Leuten seiner Gemeinde eine kleine Weihnachtsfreude bereitet werden kann - und damit nicht viele Kinder der armen Arbeiterbevölkerung, aus der sein Vorratsspendel fast ausschließlich besteht, am Feste, wo alles so beschneit und mit Gaben der Liebe erfreut, leer ansehen und deshalb traurig und verbittert sein müssen.

Für die Untere Pfarrei der Lutherische (Niederstadt): Paul Klein, Stadtpfarrer, Dammstraße 20.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden Frau

Frau Johanna Rupp

sonne für die vielen Kranz- u. Blumenspenden lasse allen innigsten Dank. Insbesondere aber danke ich Herrn Stadtpfarrer v. Schöps für die tröstlichen Worte am Grabe, dem Verein Mannheimer Witte, den Gesangsverein Erholung und den Stammtischmitgliedern sowie all den vielen, die sie zur letzten Ruhefahrt geleiteten.

Der tieftrauernde Gatte: Wilhelm Rupp, Wirt, Mannheim, den 14. Dezember 1908.

Buntes Feuilleton.

Ein Wunderknauf auf dem Turf. Alle englischen Blätter sprechen gegenwärtig von einem 15 Jahre alten Knaben, der nach Beendigung der diesjährigen Flachereisaison an zweiter Stelle der erfolgreichsten Jockeys steht. Der Wunderknauf heißt Frank Woodson. Vor drei Jahren kam er mit seinem Vater und Lehrmeister aus Südafrika. Gleich im ersten Jahre seiner englischen Lehrzeit stieg er in öffentlichen Rennen in den Sattel und gewann schon in der Saison 1906 16 Rennen. Aber der damals dreizehnjährige mußte sich viel Tadel gefallen lassen; die dem Sport fernstehenden Personen, die nicht wußten, daß ein Knabe der Reiter war, machten ihm häufig Wangel an Kraft und Gewandtheit zum Vorwurf, und auch die Fachpresse war dem Lehrlinge nicht besonders gewogen.

Der liebenswerte Serbenprinz. Eine bessere Geschichte vom serbischen Kronprinzen Georg macht in den diplomatischen Kreisen Belgrads die Runde. Die Gemahlin eines Gefandten erzählte jüngst, sie langweile sich bei den Festessen im königlichen Konak, es könne da zu keiner angeregten Unterhaltung kommen, weil die Gäste des Königs so weit voneinander entfernt seien, daß man, um sich mit dem Nachbar zu unterhalten, viel lauter sprechen müßte, als es in der guten Gesellschaft üblich ist. Bald erzählt die erwähnte Dame von der Gemahlin eines Kollegen ihres Mannes den Grund dieser seltsamen Tischordnung. Kronprinz Georg, der latendurliche Danerredner des serbischen Hofes, ist für Damen ein sonderbarer Tischgenosse. Er hebt es, ihnen seine Bewunderung auszuweihen, alles sühler zum Ausdruck zu bringen. Er - kniff! Da nun die Damen den viel zu feurigen Guldigungen des jungen Mannes zu entsagen, sehr man sie so weit von ihm, daß er sie nicht fassen kann, und die einfachsten Bewandlungen der Symmetrie gekiegt es nun, daß auch die

Weihnachts-Wäsche!

Table with columns for item names (Damen-Hemden, Damen-Nacht-Jacken, etc.), descriptions, and prices (Mk. 1.35, 1.60, 2.20, etc.).

Erstlings-Wäsche Kinder-Wäsche in 12 Größen Mädchen-Hemden Pelz-Croisé mit Spitzen Mk. -.75 bis 1.95

Farbige Damen- und Kinder-Wäsche vielfach eigener Anfertigung, sehr billig!

Trikotagen für Damen, Herren u. Kinder

Hermann Fuchs

früher C. E. Herz 63824 N 2, 6, Kunststrasse, am Paradeplatz.

Loreley G 7, 31.

Diensag, den 15. d. M. früh Weisheit u. Saurekraut

Charlottent. 6. Kauf u. Ballenpart, 2. u. 4. Erd., schöne 4 Zimmer mit Garbo...

Zu vermieten

D 7, 20 Schö. 4. St. arch. sol. Bel. sol. n. Näheres...

N 2, 8

(Kunststraße) 2. Stock, elegante 6 Zimmer-Wohnung

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, dass Herr Adam Martin Privatier, Draisstrasse 33,

Adam Martin

nach fast dreijährigem Leiden, 63 Jahre alt, vom Leben abberufen wurde.

Mannheim, 12. Dezember 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung von der Leichenhalle aus Diensag, 15. Dezbr. nachmittags 1/4 Uhr.

Von Kranzspenden und Kondolenzbesuchen bittet man gütigst absehen zu wollen.

Übrigen Gäste des Königs weiter voneinander gesetzt werden, als es in der Gesellschaft gut erzogener Leute der Fall zu sein pflegt. Die blonde Dame von Cambridge. Die Studenten von Cambridge, die sonst in dem Ruhe stehen, daß sie ziemlich nüchtern, aber ernste Gesellen sind, lieben doch zuweilen einen kräftigen Scherz. Und sie schrecken nicht davor zurück, selbst den akademischen Behörden eine Komödie aufzuführen.

Ein bedenkliches Mittel zur Erleichterung der wirtschaftlichen Depression. Cappel, 11. Des. Wegen vorläufiger Brandsicherung hatten sich vor dem hiesigen Schwurgericht die Arbeiter Andree und Triller zu verantworten, die im August d. J. die Weberschiffswerke in Schwäbe, bei der sie in Arbeit standen, in Brand gesteckt hatten.

Einkauf. Freitag Gratis-Ausgabe unserer Zepplin-Luftschiffe bei jedem Mittwooch bis Freitag

Grosser Weihnachts-Verkauf!

Durch die in den letzten Tagen wieder eingetroffenen grossen Posten Kleiderstoffe, welche wir sehr billig teils bis zur Hälfte des früheren Preises erworben haben, bieten wir hervorragend grosse Vorteile beim Einkauf. — Wir machen speziell darauf aufmerksam, dass alle von uns in den Verkauf gebrachten Stoffe nur bewährte, solide Qualitäten sind. Unsere Schaufenster geben den besten Ueberblick beim Einkauf und den Beweis unserer unantastbaren Leistungsfähigkeit in Bezug auf gute Qualitäten und enorme billige Preise.

Moderne Kleider-Stoffe.

Robe I	6 Mtr. waschechter Siamosen in schönen Dessins	Kleid Mk.	3⁹⁰
Robe II	6 Meter Cheviot-Diagonal, durchaus solide Qualität, marine, grün, blau . . .	Kleid Mk.	4⁵⁰
Robe III	6 Meter 90 cm breiter Kleiderstoff in reinwoll. Cheviot, schwarz und marine	Kleid Mk.	5⁷⁰
Robe IV	6 Mtr. 110 cm breiter Kleiderstoff in reinwoll. Serge, schwarz, marine u. grün	Kleid Mk.	7⁵⁰
Robe V	6 Mtr. reinwoll. Covercoat, glanzreiche Ware in 22 neuen Farben vorrätig . .	Kleid Mk.	9⁶⁰
Robe VI	6 Mtr. 110 cm breites reinwoll. Satin-Tech, eleg. glanzreiche Ware	Kleid Mk.	11⁷⁰
Robe VII	6 Mtr. <u>schwarz</u> reinwoll. Serge oder Covercoat, seltene Gelegenheit	Kleid Mk.	11⁴⁰
Robe VIII	6 Mtr. Teile für <u>Ballkleider</u> in weiss, blau, hellblau, rosa u. lilla	Kleid Mk.	9⁰⁰
Robe IX	6 Mtr. Sommer-Kleiderstoffe in Covercoat und Alpaca	Kleid Mk.	10⁵⁰
Bluse I	2 1/2 Mtr. Blusenflanell, in den neuesten Streifen, garantiert solide	Bluse Mk.	1⁷⁰
Bluse II	3 Mtr. Blusenstoff, reine Wolle, Frühjahrs-Neuheiten 1909	Bluse Mk.	4⁶⁵
Bluse III	3 Mtr. Blusen-Samt, in allen neuen Farben, elegante Qualität	Bluse Mk.	4³⁵
Bluse IV	4 Mtr. schwarze Seide, solide Qualität, auffallend billig	Bluse Mk.	6⁴⁰



Von Mittwoch bis Freitag Gratis-Ausgabe unserer beliebtesten Zeppelin-Luftschiffe bei jedem Einkauf.

Ball- und Gesellschafts-Roben

Halbfertige Tüll- und Stickerei-Roben	7 ⁵⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	16 ⁰⁰	19 ⁰⁰	24 ⁰⁰	29 ⁵⁰
Seidene Roben in Crepe de Chine, Eolienne, Liberty, Cachemire	16 ⁵⁰	29 ⁷⁵	38 ⁵⁰	46 ⁰⁰	52 ⁰⁰	62 ⁰⁰	69 ⁰⁰

Geschw. Alsberg.

Kunststrasse

0 2, 8 u. 9.

Voranzeige: Der grosse Ausverkauf in Winter- und Sommer-**Unterröcken** beginnt Mittwoch, den 16. cr.; die herabgesetzten Preise sind überraschend billig und teils unter der Hälfte des wirklichen Wertes.

Das Weihnachtsgeschäft



hat mit grösstem Erfolg für mich eingesetzt und beweist der tägliche kolossale Kundenandrang



die Billigkeit meiner Preise!

Beachten Sie die Billigkeit meiner Preise

In meinem **Ausverkauf** finden Sie in **Massenauswahl** unter vielen andern folgende Artikel!

Beachten Sie meine Schaufenster

Ich habe aus meinem Lager eine sehr grosse Anzahl der neuesten

Pelze!

herausgelegt und kommen dieselben zu staunend billigen Preisen zum Verkauf

Mein ganzer Vorrat in eisernen **Kinder-Betten**

durchweg jetzt **8-** Mk. per Stück
Wert früher bis 24.50 Mk.

Taschentücher

staunend billig!

- Kinder-Taschentücher von **5** Pfg. an
- Linontücher 50, 40, 30 bis **15** Pfg.
- Halbleinentücher 60, 50, 40 bis **30** Pfg.
- Rein Leinentücher 1.-, 80, 60 bis **45** Pfg.

Trikot-Röcke **275**
der solideste Rock im Gebrauch - durchweg **2** Mark

staunend billig!

Serie I	schwarz Kanin Colliers	75 Pfg.
Serie II	schwarz Kanin Colliers	95 Pfg.
Serie III	schwarz Kanin, langhaarig mit 2 Schweifen	285 M.
Serie IV	schwarz Kanin, lang- und kurzhaarig mit 2 Schweifen	385 M.
Serie V	schwarz Kanin, lang- u. kurzhaarig mit u. ohne Posamenten und 2 Schweifen	450 M.
Serie VI	schwarz Kanin, langhaarig mit 2 Schweifen	495 M.
Serie VII	schwarz Kanin, lang- u. kurzhaarig mit u. ohne Posamenten	525 M.
Serie VIII	schwarz Kanin, mit und ohne Posamenten, lang- u. kurzhaarig	595 M.
Serie IX	schwarz und braun Kanin, lang- und kurzhaarig	625 M.
Serie X	schwarz Kanin, ff. Posamenten mit 2 Schweifen	695 M.

Blusen-Seide

elegante Block-Karos, Streifen, Schotten und Chinsés etc.
nur gute **reinseldene** Qualitäten! per Meter **250 175 95** Pfg.

Schwarze Kleider-Seide

alle modernen Webarten in glatt und gemustert besonders für Brautkleider **enorm billig** passend. **grosse Auswahl!**

Tisch-Decken

- Fantasie-Decken . . . 4.50, 3.- bis **125** Mk.
- Tuch-Decken Mk. 32, 28, 25.- bis **85** Pfg.
- Plüsch-Decken 30.-, 20.-, 10.- bis **650** Mk.

Schürzen

- Hausschürzen . . . 1.25, 85, 58 bis **35** Pfg.
- Trägerschürzen 3.50, 3, 2, 1.50 bis **135** Mk.
- Reformschürzen 6.-, 5.-, 4.-, 3.- bis **175** Mk.
- Kinderschürzen Mk. 3, 2, 1.- bis **38** Pfg.

Schlaf- und Bettdecken

verkaufe ich zu nebenstehend billigen Preisen bei **enormer Massen-Auswahl**

- Baumwoll. Jaquarddecken von **198** an
- Wollene Jaquarddecken von **650** an
- Steppdecken 30, 25, 20, 15, 10 bis **550**
- Waffeldecken von **150** an

Wollwaren

- Sweater für Herren und Knaben von **95** Pfg. an
- Herrn-Westen in allen Grössen von **3.25** an
- Damen-Westen von **1.15** an
- Ball-Echarpes u. Tücher von **75** Pfg. an
- Damen- u. Herren-Cachenez v. **25** Pfg. an

Wäsche

grosse Partien herausgelegt **enorm billig**
Angestaubte Sachen zur Hälfte des regulären Preises

An den Sonntagen vor Weihnachten sind meine Lokalitäten bis 7 Uhr abends geöffnet!

F 1,1 **M. Schneider** **F 1,1**
Mannheim Breitesirasse